

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung

1. Absicht, Fragestellung, Konzeption, Quellenlage und Literatur.....	1
2. Forschungsstand zur Kriminalpolizei im „Dritten Reich“.....	8
2.1 Nationalsozialismus und Verbrechensbekämpfung.....	8
2.2 Aufgaben und Rolle der Kriminalpolizei als Teil der Sicherheitspolizei und des Repressions- und Vernichtungsapparates des NS-Staates im Rahmen der 'vorbeugenden Verbrechensbekämpfung'.....	17
2.3 Einrichtung des RKPA 1937 mit KTI und WKP und Überführung in das Amt V des RSHA 1939.....	23
2.3.1 Kriminaltechnisches Institut des RKPA.....	29
2.3.2 Neuordnung der Weiblichen Kriminalpolizei auf Reichsebene...	35

II. Paul Werner (1900-1970): Biografie und berufliche Vita

1. Biografie.....	39
2. Berufliche Vita.....	44
2.1 Karriere vor und während der NS-Zeit.....	44
2.2 Wiederverwendung nach Internierung und Entnazifizierung ab 1951.....	51
2.3 Veröffentlichungen von Werner in Fachzeitschriften während der NS-Zeit.....	58

III. Strafrechtliche Ermittlungen gegen Paul Werner als Beschuldigten und seine Aussagen als Zeuge ab 1959

1. Überblick.....	76
1.1 Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaften gegen Werner als Beschuldigten	77
1.2 Werner als Zeuge in NSG-Verfahren der Staatsanwaltschaften.....	79

- I -

2. Aus- und Bewertung einzelner Ermittlungsverfahren gegen Werner	
2.1 Ermittlungen der StA beim LG Stuttgart ab 1959.....	81
<i>2.1.1 Ermittlungen wegen des Verdachts der Beteiligung am Euthanasie-Programm ab 1959.....</i>	<i>81</i>
<i>2.1.2 Ermittlungen unter anderem gegen Werner wegen des Verdachts der Beteiligung des KTI des RKPA beispielsweise an der Ermordung Geisteskranker in Russland ab dem Jahr 1960.....</i>	<i>86</i>
<i>2.1.3 Ermittlungen unter anderem gegen Werner wegen des Verdachts der Teilnahme an NSG ab 1963 (Euthanasie mit Medikamenten).....</i>	<i>89</i>
<i>2.1.4 Ermittlungen gegen Werner wegen des Verdachts der Freiheitsberaubung im Amt im Rahmen der 'vorbeugenden Verbrechensbekämpfung' ab 1963.....</i>	<i>90</i>
<i>2.1.5 Ermittlungen gegen den bereits 1970 verstorbenen Werner und unter anderem gegen Dr. Widmann vom ehemaligen KTI des RKPA wegen des Verdachts des gemeinschaftlichen Völkermordes (NSG) ab 1982.....</i>	<i>99</i>
2.2 Ermittlungen der StA Frankfurt a.M. gegen Paul Werner und Dr. Hans Hefelmann wegen des Verdachts des Mordes (Euthanasie) ab 1959.....	101
2.3 Ermittlungen der StA beim LG Köln gegen Werner wegen des Verdachts der Freiheitsberaubung zum Nachteil von Asozialen und Zigeunern ab 1961.....	103
2.4 Ermittlungen der StA beim Hanseatischen OLG unter anderem gegen Werner wegen des Verdachts der Tötung von Geisteskranken im Rahmen der sogenannten Euthanasie ab 1962.....	108
2.5 Ermittlungen der StA beim Kammergericht Berlin gegen Werner und weitere Angehörige des RSHA wegen des Verdachts des Mordes (NSG) oder der Beihilfe zum Mord zwischen 1960 und 1967.....	110

3. Werner als Zeuge in NSG-Verfahren der Staatsanwaltschaften	
3.1 Ermittlungen der StA beim LG Düsseldorf unter anderem gegen Dr. Albert Widmann vom ehemaligen KTI des RKPA wegen des Verdachts des Mordes in Heilanstalten durch den Einsatz vergifteter Munition und von Gaswagen ab 1956.....	119
3.2 Ermittlungen der Staatsanwaltschaften Frankfurt und Köln gegen Dr. Eva Justin und Dr. Hans Maly unter anderem wegen des Verdachts des Mordes an Zigeunern durch die Einweisung in KZ, Sterilisierung und Vergasung 1948 und 1958-1960.....	122
3.3 Ermittlungen der StA beim LG Stuttgart gegen den SD-Angehörigen Helmut Roscher wegen des Mordes ab 1965.....	125
3.4 Ermittlungen der StA beim LG Düsseldorf gegen Franz Stangl wegen des Verdachts des Mordes im KZ Treblinka/Polen ab 1959.....	127
3.5 Ermittlungen des Untersuchungsrichters beim LG Köln unter andrem gegen Dr. Richard Schulze wegen des Verdachts des Mordes im KZ Mauthausen ab 1958.....	129
3.6 Ermittlungen des Untersuchungsrichters II beim LG Frankfurt gegen Dr. Hans Hefelmann wegen des Verdachts des Mordes (‘Aktion T 4’/Euthanasie) ab 1960.....	137
3.7 Ermittlungen der StA beim LG Kassel gegen den ehemaligen Leiter der Gestapo Kassel Franz Marmon wegen des Verdachts eines Verbrechens gegen die Menschlichkeit ab 1951.....	139
3.8 Ermittlungen der StA beim LG Köln gegen KR a.D. Böhlhoff wegen des Verdachts der Beihilfe zum Mord oder versuchtem Mord ab 1961.....	140

3.9 Ermittlungen der StA beim Kammergericht Berlin unter anderem gegen Dr. Richard Schulze wegen des Verdachts der Beihilfe zum Mord an flüchtigen britischen Fliegeroffizieren (sogenannter 'Sagan-Fall' 1944) ab 1967.....	143
4. Zusammenfassung und Fazit zu Kapitel III.....	148
5. Paul Werner – ein sogenannter 'Schreibtischtäter' in mittelbarer Täterschaft?	
5.1 Begriff/Definition.....	152
5.2 Eichmann-Prozess 1961.....	153
5.3 Strafrechtliche Verantwortung von 'Schreibtischtätern'.....	158
IV. Zusammenfassung und Fazit.....	168

Anhang (173-251):

1. Verzeichnisse:

1.1 Abkürzungen

1.2 Quellen und Literatur

1.3 Personen/Namen

2. Anlagen:

2.1 Gesetz über die Behandlung 'Gemeinschaftsfremder' mit Begründung

2.2 Ausführungsanweisungen zur 'Bekämpfung der Zigeunerplage' vom 1. März 1939

2.3 Organigramm des RKPA 1938

2.4 Organigramm des Amtes V (RKPA) des RSHA 1941

2.5 Vorschlag des RSHA, Werner, vom 15. Juli 1941 zur Bestellung von Dr. Dr. habil. Ritter zum Leiter des Kriminalbiologischen Instituts der Sicherheitspolizei beim RKPA

2.6 Erlasse zur 'vorbeugenden Verbrechensbekämpfung' vom 14. Dezember 1937 und 4. April 1938 sowie zur 'Sicherungsverwahrung' vom 3. März 1938

2.7 'Euthanasie-Befehl' Hitlers vom 1. September 1939

2.8 Vermerk der Gruppe V/A des RSHA, Werner, für die Beschaffung von Morphin und Luminal für die Reichsarbeitsgemeinschaft Heil- und Pflegeanstalten (RAG) vom 8. März 1944

2.9 Schreiben des RSHA, V/A2, Werner, zum (Nicht)Einsatz von Zigeunern und Zigeunermischlingen beim 'Deutschen Volkssturm' vom 16. Februar 1945

3. Dank